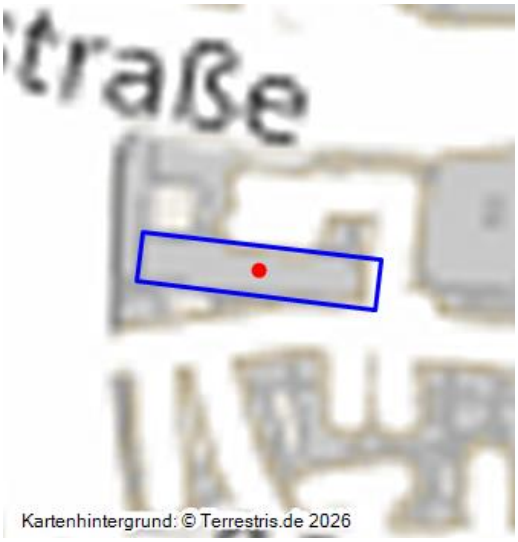
Telekom-Hochhaus in Altstadt-Süd

ehemaliges Fernmeldeamt 1

Schlagwörter: Hochhaus, Fernmeldeturm
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Telekom-Hochhaus in der Sternengasse in Köln-Altstadt-Süd (2019)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Neben den beiden markant-großen Kölner Türmen Colonius und Pollonius ist das Telekom-Hochhaus ein weiteres für die Kölner Stadtsilhouette dominantes Gebäude für den Fernmeldeverkehr. In der Sternengasse hat (und hatte) es zudem überaus prominente Nachbarschaft.
Im Volksmund wird das Hochhaus auch *et lange Zillchen* – kölsch für „die lange Cäcilia“ – genannt. Dieser Spitzname geht auf den Kölner Männergesangsverein Cäcilia Wolkenburg zurück, der hier zeitweise residierte.

Lage und Baugeschichte
Der Bereich zwischen heutiger Nord-Süd-Fahrt, Cäcilienstraße und Hohe Straße wurde im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört. In der Nachkriegszeit entstanden hier Neubauten der damaligen Deutschen Bundespost, darunter ein Bürogebäude, das bis heute der Post AG gehört (Sternengasse 1), sowie unter Sternengasse 10 das Fernmeldeamt 2 der Deutschen Telekom auf dem Gelände des ehemaligen Rubenshauses.
Das Hochhaus in der Sternengasse 14-16 wurde als Kölner Fernmeldeamts 1 am 14. Juni 1965 durch Oberbürgermeister Theodor Burauen (1906-1987, auch „Theo“ oder „Döres“) eingeweiht, der von 1956 bis 1973 Oberbürgermeister der Stadt Köln war.
Der Komplex umfasst neben dem dominanten Hochhaus mit 18 Etagen und 55 Metern Höhe noch Verwaltungsbauten und Büroflächen sowie Ladenlokale und Wohneinheiten. Vom Fernmeldehochhaus werden heute noch über UKW die Sender Radio Köln, Deutschlandfunk, domradio und Kölncampus verbreitet.

Inhaber ist wie beim Köln-Poller *Pollonius* die in Münster ansässige Deutsche Funkturm GmbH (DFMG), eine Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom AG, die Antennenträger plant, realisiert und vermarktet. Die Detecon International GmbH, ein Management- und Technologieberatungsunternehmen, das ebenfalls zur Deutschen Telekom AG gehört, verlegte im August 2012 seinen Hauptsitz von Bonn in das Gebäude und verstärkte damit nochmals die Ansiedlung von Telekommunikationsunternehmen in der Straße.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2017)

Internet

de.wikipedia.org: Sternengasse (Köln) (abgerufen 10.10.2017)

de.wikipedia.org: Liste von Sendeanlagen in Nordrhein-Westfalen (abgerufen 10.10.2017)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 563ff., Stuttgart.

Telekom-Hochhaus in Altstadt-Süd

Schlagwörter: Hochhaus, Fernmeldeturm
Straße / Hausnummer: Sternengasse 14-16
Ort: 50676 Köln - Altstadt-Süd
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1965
Koordinate WGS84: 50° 56 3,81 N: 6° 57 15,68 O / 50,93439°N: 6,95436°O
Koordinate UTM: 32.356.261,85 m: 5.644.521,77 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.130,82 m: 5.644.781,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Telekom-Hochhaus in Altstadt-Süd“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-273386 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**